

Kaiserlicher Zuschuss zur Bauunterhaltung

Eine erfreuliche Nachricht kann der Evangelische Kirchenbau-Verein zur Kenntnis nehmen: Für die bauliche Erhaltung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche kommt ein beträchtlicher Betrag aus der Hand des obersten Kirchenherrn:

„Der Minister der  
Geistlichen-, Unterrichts - und  
Medicinal-Angelegenheiten

Berlin W, den 20. Mai 1901

An den Oberhofmeister Freiherrn von Mirbach Excellenz

Euer Excellenz beehren wir uns auf das gefällige Schreiben vom 15. April d. J. ergebenst mitzutheilen, daß des Kaisers und Königs Majestät mittels Allerhöchsten Erlasses vom 1. Mai d. J. zur baulichen Unterhaltung der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche ein Gnadengeschenk von 150.000 Mark, zahlbar vom 1. April 1901 ab in zehn Jahresraten von je 15.000 Mark, aus Allerhöchst Ihrem Dispositionsfonds bei der General-Staatskasse zu gewähren geruht haben.

gez. Unterschrift

Ende der Akte „Generalia 1897 - 1901“